

Von: Michael Müller-Görnert <Michael.Mueller-Goernert@vcd.org>

Gesendet: Mittwoch, 10. Juni 2020 12:15

An: Referat III B5 <III B5@bmf.bund.de>

Betreff: AW: 7. Gesetz zur Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes (7. KraftStÄndG);

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Koszinowski,

aufgrund der äußerst kurzen Frist war es uns nicht möglich, eine Stellungnahme zur Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes abgeben zu können. Eine solch knappe Frist ist nicht akzeptabel.

Es ist zwar gut, dass die Kfz-Steuer stärker nach CO<sub>2</sub> gespreizt werden soll, allerdings sind die vorgeschlagenen Sätze viel zu niedrig, um im Vergleich zur bisherigen Kfz-Steuer eine stärkere Lenkungswirkung in Richtung emissionsarme Pkw zu bewirken.

Insofern ist für den VCD diese Reform ein Muster ohne Wert. Vielmehr wäre ein großer Wurf nötig gewesen, der auch ein ambitioniertes Bonus-Malus-Element enthält. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Konzept von Greenpeace, aber auch auf die bereits bestehenden Steuermodelle anderer EU-Länder, wie z.B. Frankreich oder die Niederlande. Hier wirkt das System wesentlich effektiver.

Daher regen wir an, die Höhe der Steuersätze zu überdenken und deutlich stärker zu erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Müller-Görnert

Verkehrspolitischer Sprecher  
Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)  
Bundesverband  
Wallstraße 58  
10179 Berlin  
Fon +49 30 280351-19  
Fax +49 30 280351-10  
michael.mueller-goernert@vcd.org  
<http://www.vcd.org>  
USt-IdNr. DE122271184

~~~~~

»Mobilität für Menschen«: Mit uns erobern Sie die Straße zurück: [www.vcd.org/strasse-zurueckerobern](http://www.vcd.org/strasse-zurueckerobern)

~~~~~